

Zwickau. Am Dienstag abend in der achten Stunde wurde auf der Werdauer Straße ein fünfjähriges Mädchen von einem Personenzugwagen überfahren. Auf dem Transport nach dem Krankenhaus ist das Kind seinen Verletzungen erlegen. Bis Untersuchungen ergaben, trifft den Führer des Wagens keine Schuld.

Oberwiesenthal. Das Hitzelbergfest des Reichsdamms Schöna-Nord-Görlitz am 18. und 19. Juni gestaltete sich zu einer unpolitenen Rundgebung für die Ausländer. Die Teilnehmerzahl betrug etwa 6.7000 Mann, die sich in der Hauptstraße aus den Gauen Chemnitz und Zwickau, aber auch aus den angrenzenden Teilen der Gau-Creis und Leipzig rekrutierten. Am Sonnabend bezogen die einzelnen Gruppen, die auf Pkw's gekommen waren, in den größeren Orten rings um den Fuß des Berges nach Versammlung von Abendseiten Quartier. Sonntag vormittag trafen die Autofahrer geschmückt mit schwarz-rot-goldenen Farben in Oberwiesenthal ein. Die Masse der Wagen — es waren einige tausend — fanden in den Straßen des Ortes kaum genügend Platz zum Parken. Die öffentliche Rundgebung auf dem Platz vor dem Sportshotel, die außerordentlich stark besucht war, wurde mit missländischen Darbietungen eingeleitet. Es sprachen die Herren Wegner vom Bundesvorstand, Reichstagsabgeordneter Stahlke, Polizeiobmann a. D. Lange und Nordstedt. Anschließend räumten die Abteilungen noch dem Noten-Vorwerk, in dem ein reges Lagerleben mit misslichen Wettkämpfen sich entwickele. Die Veranstaltungen, die teilweise vom Wetter etwas beeinflusst wurden, nahmen einen eindrucksvollen Verlauf.

Leipzig. Im benachbarten Schleußig brach in der Rauchwarenzürcherie von Hellpom in einem mit gelben angefertigten Schuppen ein Feuer aus, das sich schnell ausbreite. Die Feuerwehren hatten mehrere Stunden zu tun, um des Brandes Herr zu werden. Der angerichtete Schaden ist bedeutend. — In der Nähe von Dahlen, zwischen Schmarnewitz und Boga, ist ein Pkauto, auf dem sich fünfjährige Kinder aus einem Leipziger Krippelein befanden, in den Graben gesunken. Durch zwei im Wasser schwimmende Bäume wurde zum Glück ein volliges Umdrehen des Wagens verhindert, so daß die Mehrzahl der Kinder ohne Verletzungen davontaum; nur wenige Kinder haben leichte Verletzungen erlitten.

Wittnau. Am Montag vormittag wurde bei der Begehung der Strecke Ruhland-Bautzen der Streitkämpfer Schönberg aus Dresda von der Wache eines Elsässer Zugtrages tödlich überfahren. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht geklärt.

— Grunau bei Nürnberg. Bei einem Gewitterregen hatte die Gutsbesitzerfrau Grubel mit ihren beiden Kindern hinter einem Rogenfeld Schutz gesucht. Die Mutter lag in der Mitte, rechts und links die Kinder. Da plötzlich ein Blitzeinschlag hernebene. Die 17jährige Frau wurde sofort getötet, obwohl sie nur eine leichte Schläfenwunde zeigte. Ihre Kleidung blieb unbeschädigt. Schwer verbrannt wurde der 17jährige Sohn; auch seine Kleidung blieb unbeschädigt. Seine Tochter kam mit leichten Brandwunden an Gesicht und Armen davon.

Großenhain. Ein schrecklicher Unfallstall ereignete sich im benachbarten Raumvorstadt. Auf der Wiese des Gutsbezirks Rötha kam das zweijährige Entlein Louis Wölfe nach ungeliebte Weise in die Mähmaschine, wodurch ihm der linke Unterarm ganz abgeschnitten und an der rechten Hand zwei Finger beschädigt wurden. Das bedauernswerte Kind stand sofort Aufnahme im Stadtkrankenhaus, wo die Amputation der beschädigten Arme erfolgte.

Freital. Der in Freital-Vollschoppen, Steinstraße 3, wohnende 40 Jahre alte arbeitslose Bader Berger ist aller Wahrscheinlichkeit nach einer Alkoholvergiftung zum Opfer gefallen. Der dem Tode ergebene Mann habe zwei Gläser Brennspiritus (1 getrunken und sich in der 10. Stunde zu Bett gegeben. Als seine Frau einige Zeit darauf das Schlafzimmer betrat, stand sie ihrem Mann tot vor. Er trug mit ausgebreiteten Armen vor dem Bett und lag mit dem Gesicht auf dem Bett. Um genau festzustellen, wodurch der Tod herbeigeführt worden ist, ob durch Erschlagen oder mögliche Alkoholvergiftung, wurde die Polizei zum Zwecke der Sektion beauftragt.

Bautzen. Am Montag vormittag wurde bei der Begehung der Strecke Ruhland-Bautzen der Streitkämpfer Schönberg aus Dresda von der Wache eines Elsässer Zugtrages tödlich überfahren. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht geklärt.

Öffentliche Veranstaltungen

Der Bunte Abend im "Stadtspiel" morgen Freitag Abend bringt eine reizende Schlager-Komödie, deren Gemüth sich kein Freund einer frohen Stunde entgehen lassen sollte. Das bestens bekannte Rundfunk wird alles tun, seinen guten Ruf zu festigen. Es muß deshalb für morgen die Polizei hoffen: "Auf in den Stadtspiel!"

Letzte Jurisprudenzmeldungen des Frankfurter Tageblattes

heute Abreise Schacht nach Amerika

Berlin, 23. 6. Wie die T.L. von zuständiger Stelle erfährt, tritt Reichsbankpräsident Dr. Schacht heute seine Reise nach Amerika zu der Konferenz der Notenbankpräsidenten an. Es wird von seinem weiteren Beamten der deutschen Reichsbank begleitet.

Vor der außenpolitischen Debatte im Reichstag

Berlin, 23. 6. T.L. Die große außenpolitische Debatte im Reichstag beginnt heute um 15 Uhr. Sie wird eingeleitet werden mit einer Rede des Reichsausßenministers über die auswärtige Politik der Reichsregierung. Darauf werden sich voraussichtlich die Begründungen der Interpellanten anstellen. Die Interpellation der Regierungsparteien wird der Abgeordnete Dr. Rosas (Zentr.) die der Sozialdemokraten über die Genter Ratssitzung Dr. Breitbach, begründen. Dann folgt wahrscheinlich Begründung der kommunistischen Interpellation, betreffend die antikommunistische Außenpolitik und des kommunistischen Antrags betreffend den Eintritt Deutschlands in die Mandatskommission des Völkerbundes. Anschließend beginnt die Aussprache, für die auch noch der Freitag vorgesehen ist. Die endgültigen Dispositionen für die auswärtige Debatte werden erst in der heutigen Mittag 12 Uhr beginnenden Sitzung des Reichstags getroffen. Von den Fraktionen der Regierungsparteien treten nur noch die Deutschen Nationalen vor dem Plenum zu einer Sitzung zusammen.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen

Droht ein vertragloser Zustand?

Berlin, 23. 6. T.L. Gegenüber dem heute früh in der französischen Presse veröffentlichten offiziellen Communiqué über die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen wird von unterschiedlicher deutscher Seite erklärt, daß die französische Delegation der Deutschen den Vorschlag unterbreitet hatte, der zur Debatte nach Berlin überbracht wurde. Ob der Vorschlag der französischen Delegation zu einem Ergebnis führen wird, läßt sich zurzeit nicht beurteilen. Bekanntlich läuft das prosvisorische Abkommen am 30. Juni ab. In dieser Zeitspanne wird es kaum möglich sein, eine definitive Einigung zu erreichen, die die zu behandelnde Materie sehr schwierig ist. Es besteht daher die Gefahr, daß zwischen Deutschland und Frankreich am 1. Juli ein vertragloser Zustand beginnt.

Bei einer Reichswehrübung erschossen

Frankfurt a. O., 23. 6. Von einer Abteilung der in Alt-Viezagrode zu einer Brückenbauabteilung einquartierten Pioniertruppe schlug bei einer sportlichen Dienstübung auf der Oder ein mit zwei Mann besetztes Paddelboot infolge des starken Sturmes um. Während sich der eine Insasse retten konnte, ertrank der andere, ein Fahnschiff der 8. Kompanie des 5. Inf.-Regts. Stettin.

85000 Mark erschwindelt

Schneidebühl, 23. 6. Ein Schwindler mit dem angeblichen Namen Julius Buchwald hat die höchste Reichsbank durch sehr geschickte Scheinfällungen um 85 000 Mark betrogen. Allem Anschein nach hat er einen Helfershelfer gehabt. Der Schwindler ist etwa 1,70 Meter groß, 30 Jahre alt, gelblich und blau, hat hageres Ge-

richt, ist bartlos und hat schwarzes geschecktes Haar.

Japanisch-amerikanische Allianz gegen England?

Gent, 23. 6. T.L. In einem Gentler Morgenblatt wird heute hervorragend von japanischer Seite auf die Wohlfeile einer japanisch-amerikanischen Allianz auf der Seeabteilungskonferenz mit der Front gegen England hingewiesen. Das Blatt macht sodann nähere Mitteilungen über die gefürchtete Unterredung zwischen Admiral Saito und dem Botschafter Gibon. Danach habe Saito Gibon zu verleihen gegeben, daß Japan einer Ausdehnung des in Washington ausgelagerten Sichtverhältnisses von 5:5:3 auf die leichteren Seeschiffsfälle nicht zuzimmen werde. Japan ist bereit, Amerika in allen übrigen Fragen zu unterstützen und insbesondere seine Dienstfahrt über die in Washington festgelegten Grundätze für die Beschränkung der Großkampfschiffe zu fordern. Japan hofft jedoch hierbei zur Bedingung, daß für alle Kriegsschiffe der leichten Seeschiffsträte in Gent ein Sichtverhältnis von 5:5:4 festgelegt werde.

Zusammenschluß des Völkerbundskomitees für Maßnahmen gegen Währungsfälschung

Gent, 23. 6. Das vom Völkerbundskomitee für Maßnahmen gegen die Währungsfälschungen ist heute hier zusammengetreten, um über den Entwurf einer internationalen Konvention gegen Währungsfälschungen zu beraten. Dem Komitee gehören u. a. Vertreter der Deutschen Reichsbank an.

Berliner Produkttentörje

vom 23. Juni 1927

Roggem (märl.) 275—277 (277—279), T.: matter. — Sommer, Lüster- und Wintersgerste 241—275 (241—275), T.: still. — Hafer (märl.) 268—259 (254—260), T.: matter. — Mais, lofo Berlin 188—190 (189—191), T.: still. — Weizenkle 14,75 (15), T.: matt. — Roggenkle 17—17,25 (17,25), T.: matt. — Bitter-Schäfchen 43—55. — RL Speise-Erbsen 27—30. — Bitter-Erbsen 22—28. — Peluschen 20,5—22. — Aderbohnen 21—23. — Widen 22—24,0. — Lupinen (blau) 15—16. — Lupinen (gelb) 16 bis 18. — Rapukuchen 15,4—15,8. — Beinhufern 19,6—19,9. — Trockenknödel 12,6 bis 13,2. — Soja-Schrot 19—19,6. — Kartoffelkloß 33,5—34.

Wetterdienst des Frankfurter Tageblattes

Vorbericht: Vorübergehend Stürmen mit gewitterartigen Niederschlägen, Temperaturen im Hochland auf gemäßigt warm ansteigend, im Erzgebirge gemäßigt bis kühl, zeitweise lebhafte Winde vorwiegend aus westlicher Richtung.

Gärtner. Blubbard: Wasserwärme 17 Grad

Speise-Kartoffeln

(alte Karre) hat noch abzugeben
bei Lieferung frei Haus

zu: Rittergut Lichtenwalde ::
Herrnprecher Amt Frankenberg Nr. 220.

Sommer-Jacken

Lüster-Jacketts

auch für kleine Personen

Sommer-Loden-Jacken

empfiehlt in großer Auswahl
zu bekannt billigen Preisen

Warenhaus Burkhardt.

Extra billige Woche !!

1 Paar Mädelkleider-Str. 0,95,-
1 Paar Seidenflock-Str. m. N. 0,60,-
1 Paar Moto-Jaguardi-Soden 0,65,-
1 Paar Baumwoll-Str. 0,80,-
1 Paar Wolfsleder-Str. 1,00,-

S. Paperno — Winklerstraße 14.

Einige Jäger

seinen Fußsand (Niederrügiser)

hat abzugeben

2. Dippmann, Arberndorf. Tel. 66.

Waldb. Rohr
mitte der Verlehrsausschuss.

Frischer Kaffee

Kaffee Hag
bei Alwin Johna.
— Robatmarken! —

Rüben-Pflanzen
empfiehlt Clemens Dertel.

Lohnbuntel
in verschiedenen Größen mit
Klebstoff in jed. gewünscht.
Weiße Klebstoff

Buchdruck. C. G. Rossberg

Photo-Artikel
bei Arthur Glöckner.

Reparat. a. Grammoph.
Emil Schimpert, Bödergasse

Anzeigen für das „Daheim“
werden angenommen bei C. G. Rossberg, Markt 8.

liebert rasch

Buchdruckerei C. G. Rossberg

95

Streichfertige

Gentler-Farben

Streichfertige

Fußboden-Farben

Streichfertige

Möbel-Anstrich-Farben

Streichfertige

Stern-Bruggeria

Chamitz. Str. Forststr. 258.

Brief-Umschläge

mit Firmendruck

in Geschäft-, sowie Amtsformat

liebert rasch

Buchdruckerei C. G. Rossberg

Bekanntmachung des Stadtrates zu Frankenberg

Nr. 112. Städtische Ziegelei mit allem Zubehör und großem Lehmlager, an der Hainhainer Straße gelegen. Ist anderweitig zu vermieten. Verhüllung gestattet. Angebote bis zum 30. Juni 1927 an den Stadtrat erbeten.

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung: Invalidenversicherung betreffend

Durch Reichsgesetz vom 8. April 1927 (RGBl. I S. 28) sind nach wesentlicher Erhöhung der Renten die Beiträge in der Invalidenversicherung

ab Montag, den 27. Juni 1927, —

wie folgt festgesetzt:

Wochenverdienst	von mehr als	bis zu	Wochenbeitrag
I	6 Reichsmark	12	60
II	12	18	90
III	18	24	120
IV	24	30	150
V	30	36	180
VI	36	darüber	

Für Wochenverdienste über 36 RM. tritt am 1. Januar 1928 eine neue Lohnklasse VII mit einem

Wochenbeitrag von 2 RM. in Kraft.

Nach rücksichtige Beiträge sind vom 1. August 1927 an nach den obigen Sätzen zu entrichten. etwa überdurchschnittliche Werte der Werke, die nach dem 31. Juli 1927 nicht mehr verwendet werden dürfen, können bis zum 27. September 1927 bei den Volkshäusern oder bei der Landesversicherungsanstalt umgestellt werden.

Für weibliches Haushaltungsalter (Söhnen, Ächtern, Hausmädchen) sind unter Verhüllung des auf 25 RM. monatlich festgesetzten Wertes der freien Station bei einem Vorlohn bis zu monatlich 27 RM. Beiträge II. Lohnklasse

58 III.

70 IV.